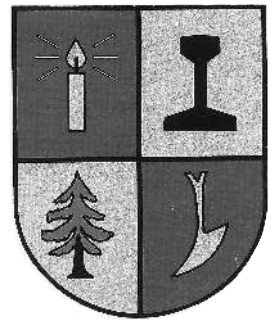


Mitteilungsblatt



der Gemeinde **Wülknitz**

mit den Ortsteilen Heidehäuser, Lichtensee, Peritz, Streumen, Tiefenau und Wülknitz

Dezember 2012

Nr. 4/2012

Rittergut Tiefenau

Liebe Einwohner,

„Wird das nun was mit eurem Golfplatz?“ fragen mich auch Leute außerhalb unserer Gemeinde.

Dabei geht es gar nicht nur um einen Golfplatz. Er ist nur eine Komponente eines Ferienresorts, dessen Kern der Wiederaufbau des Schlosses und die Nutzung der Rittergutsanlage ist, ergänzt durch ein Ferienhausdorf und weiteren Angeboten.

„Warum soll so was ausgerechnet in Tiefenau entstehen?“ fragen die Phantasielosen.

„Warum soll so was nicht in Tiefenau entstehen?“ fragen die Optimisten.

Inzwischen arbeiten mehrere Planungsbüros an diesem Projekt, Wirtschaftsgutachter attestieren ihm gute Marktchancen, der sächsische Tourismusverband verweist auf den Bedarf eines solchen Feriendomizils in Sachsen. Investoren haben ihr Mitwirken zugesagt, warten allerdings auf das Baurecht. Wo klemmt's also noch? Solch ein Großprojekt muss natürlich unendlich mehr Hürden überwinden als ein Bauantrag für ein

Wohnhaus. Insbesondere, wenn wie in diesem Fall, mehrere europäische Schutzgebiete tangiert werden. Das nächste Jahr wird zum großen Teil noch mit vertieften Umweltverträglichkeitsuntersuchungen, Artenerschaffung etc. draufgehen.

Dann folgt ein zähes Ringen um das Machbare, Finanzierbare, Wirtschaftliche.

Henry de Jong und seine Partner werden nicht aufgeben. Der Gemeinderat unterstützt das Vorhaben. Es ist eine riesige Chance für die Region. Warum nicht in Tiefenau?



*Ein hoffnungsfrohes und
gesegnetes Weihnachtsfest!*

Ihr Bürgermeister

Hannes Clauß

Hannes Clauß



Alte Postkartenmotive – Rittergut Tiefenau, Hofansicht

Beschlüsse des Gemeinderates und dessen Ausschüsse

Beschluss 47/2012

Der Beschluss zur Umbenennung gleichlautender Straßen in der Gemeinde Wülknitz wurde abgelehnt.

Beschluss 49/2012

Beschlussfassung zum Gestattungsvertrag über die Gewährung von Leitungsrechten zwischen der Gemeinde Wülknitz und der Firma Energieanlagen Bündig (Windkraft).

Beschluss 51/2012

Beschlussfassung zur Anschaffung eines Mannschaftstransportwagens MTW für die Löschgruppe Streumen in Höhe von 30 TEuro.

Beschluss 52/2012

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB zur Bauvoranfrage der Agrargenossenschaft Wülknitz zum Bauvorhaben – Umnutzung Sozialgebäude zu Wohnzwecken auf dem Grundstück mit der FlNr. 645 Gem. Peritz.

Beschluss 53/2012

Beschlussfassung der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Gemeinde Wülknitz (Korrektur, Anpassung).

Beschluss 54/2012

Beschlussfassung zum Ausbau ländlicher Wege in der Gemarkung Peritz

Ziegeldamm

1. Teilstück – Gemarkungsgrenze Streumen-Querweg, Quelle ca. 40 TEuro/Brutto
2. Teilstück – oberhalb Steigung bis OL Peritz, Lagerhaus ca. 73 TEuro/Brutto

Sandbergweg – unbefestigte Teilstücke ca. 58 TEuro/Brutto
Erstellt vom Ingenieurbüro Müller-Miklaw-Nickel aus Miltitz.

Informationen aus der Verwaltung

Bürgerbüro

Öffnungszeiten zwischen Weihnachten und Neujahr

Bürgerbüro Wülknitz

21.12.2012 9.00 - 12.00 Uhr
24.12.2012 bis 31.12.2012 geschlossen

Bürgerbüro Röderau

21.12.2012 9.00 - 12.00 Uhr
24.12.2012 bis 31.12.2012 geschlossen

Außerhalb der Dienstzeiten gibt es ein Nottelefon unter 0172/3508620.

750-Jahrfeier Wülknitz

Ein Film zum Umzug ist in Kürze auf der Homepage der Gemeinde (www.gemeinde-wuelknitz.de) zu finden.

Turnhalle Hallenbelegungsplan Dezember 2012

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
					Volleyball Thiele, Sebastian 10-11 Uhr	
Sportgruppe Volkssolidarität (14-tägig) 15-17 Uhr	ESV Lok Kinder Fußball 17-19 Uhr	ESV Lok Kinder Fußball 17-19 Uhr	ESV Lok Kinder Fußball 17-19 Uhr			Fußball Bachmann Falko 15-16.30 Uhr
		ESV Callanetik 19-20 Uhr		Jungschar Wülknitz 17-19 Uhr		Volleyball Dietze, Daniel 16.30-18.30 Uhr
Gymnastik e.V. Wülknitz 19.30-20.30 Uhr	Gymnastik Streumen 19-20 Uhr		Gymnastik Wülknitz 19.30-20.30 Uhr	FF Wülknitz 19-20.30 Uhr	Volleyball Sachse, Imanuel 19.30-21 Uhr	

Wer Interesse hat, die Turnhalle zu mieten, kann sich im Bürgerbüro Wülknitz melden. Die Raumordnungssatzung finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Wülknitz. A. Nack

Kämmerei

Gültigkeit der Grundsteuerbescheide für Folgejahre

Grundsteuerbescheide gelten auch für die Folgejahre, solange keine Änderungen (z. B. Bankverbindung, Zahlungsweise, Wertfortschreibung des Grundstückes) eintreten.

Somit ist die im letzten Bescheid festgesetzte Grundsteuer zu den genannten Terminen (**15.02., 15.05., 15.08., 15.11., bei Jahreszahlen: 01.07.**) betragsgleich zu entrichten.

Erteilte Abbuchungsaufträge gelten bis auf Widerruf.

Steuerpflichtige, welche nicht am Abbuchungsverfahren teilnehmen, weisen wir darauf hin, dass bei nicht fristgemäßer Zahlung Säumniszuschläge und Mahngebühren erhoben werden.

Hinweis an alle Teilnehmer im Lastschriftverfahren

In letzter Zeit ist es vereinzelt zu Rückbuchungen von Lastschriften gekommen. Das Kreditinstitut belastet die Gemeinde mit 3,00 Euro Rücklastschriftgebühren. Diese müssen wir als Gemeinde leider den betreffenden Bürgern in Rechnung stellen. **Eine Änderung der Bankverbindung bitten wir, daher rechtzeitig schriftlich im Steueramt anzuzeigen.**

An- und Abmeldung Hundesteuer, Gültigkeit der Hundesteuerbescheide

Wer einen Hund besitzt, der 3 Monate und älter ist, hat diesen mit einer Frist von 2 Wochen gemäß der Hundesteuersatzung vom 15.12.2004 (gültig ab 01.01.2005), anzumelden. Dazu gibt es entsprechende Vordrucke im Bürgerbüro Röderau und Wülknitz. Gemäß § 15 Abs. 2 der Hundesteuersatzung (Ordnungswidrigkeiten) kann die Nichtanmeldung des Hundes mit einer Geldbuße geahndet werden. Weiterhin möchten wir Ihnen mitteilen, dass bei einer Hundeabmeldung die derzeit gültige Hundesteuermarke (rot ohne Angabe der Jahreszahl) mit abzugeben ist. Ohne Abgabe wird Ihre Abmeldung nicht bearbeitet.

Bei Verlust der Hundesteuermarke wird nach § 14 Abs. 5 Hundesteuersatzung eine Verwaltungsgebühr von **5,00 Euro** erhoben. Hundesteuerbescheide gelten auch für Folgejahre, solange keine Änderungen eingetreten sind (Fälligkeit 01.07.).
Regina Dehmel

Ordnungsamt

Straßennamen bleiben

Die Tatsache, dass viele öffentliche Institutionen und Behörden bei Postsendungen und Lieferungen auf den Ortsnamen in der Adresse verzichten (PLZ, Gemeindegemeinde, Straße), führt immer wieder zu Fehlleitungen. Die Gemeinde wird deshalb immer wieder gedrängt, gleichlautende Straßennamen in der Gemeinde zu ändern. Gesetzlich verpflichtet dazu ist sie allerdings derzeit nicht.

So wurde dieses Thema im 2. Halbjahr auch im Gemeinderat kontrovers diskutiert und zuletzt mehrheitlich entschieden, gegenwärtig keine Änderung vorzunehmen. Um Fehlleitungen zu minimieren, ist jeder angehalten, seine Geschäftspartner, Versicherungen etc. aufzufordern in der Adresse eindeutig besonders auch bei Notrufen, den Wohnort, z. B. Dorfstraße 12, Streumen, 01609 Wülknitz, zu benennen.

Beschriften sie gleichzeitig ihren Briefkasten deutlich lesbar mit ihrem Namen. Und wenn dann mal ein Brief im falschen Dorf ankommt, besuchen Sie die Bewohner der Straße und Häuser im Nachbardorf, überbringen Sie den Brief und lernen Sie sich so besser kennen!

H. Clauß

Winterdienst

Mit der Durchführung des Winterdienstes für folgende Straßen hat die Gemeinde die Firma THS Streumen beauftragt:

1. Bettelweg von Wülknitz nach Tiefenau
 2. Ortsverbindungsstraße Tiefenau - Heidehäuser
 3. Straße Wülknitz zum Umspannwerk
 4. Umspannwerk - Streumen
 5. Feldstraße Streumen
 6. Panzerstraße Wülknitz - Lichtensee B 169
 7. Lichtensee:
 - Mühlberger Straße
 - Lindenstraße
 - Schulstraße
 - Bauerngasse
 8. Tiefenau:
 - Spansberger Weg
 - Straße bis Bahnübergang (Richtung Koselitz)
 9. Wülknitz:
 - Bahnhofstraße
 - Am Bahnhof
 - Dorfstraße
 - Buschgasse
 - Am Güterboden
 - Bettelweg bis Brackmann
 - Feldstraße
 - Paradies
 10. Streumen:
 - Weg zum Kindergarten bis Grundstück Siemt Streumen
 - Ziegeldamm bis Walters
 - THS - Streumen
 - THS - Richtung Neudorf
 11. Peritz:
 - Dorfstraße
 - Kirchgasse (Agrargenossenschaft)
 - Am Stützpunkt
 12. Heidehäuser
 - Waldstraße
 - Buschweg
- Folgende Straßen werden vom eigenen Bauhof betreut:
- Lichtensee:
 - Weg zur Kläranlage
 - Parkplatz Feuerwehr
 - Lindenstraße - zum 6 WE-Block
 - Gehwege
 - Friedhof / Kirche

- Tiefenau:
 - Feuerwehr / Friedhof
 - Fischergasse
 - Parkplatz Friedhofsvorplatz
 - Geh-/Radwege in nicht bebauten Bereichen zum Teil vom Bauhof bzw. Kreisstraßenmeisterei
- Wülknitz:
 - Pappelweg
 - An der Gartenanlage
 - Radweg - Seepfütze
 - Straße zur Feuerwehr
 - Hort / Schule / Gemeindeamt
 - neues Wohngebiet „Am Fußweg“
 - Parkplatz (ehem. Dr. Liesem)
 - Parkplatz Blumenpavillon
- Streumen:
 - Gartenweg
- Peritz:
 - Weg am Sportplatz (Mischke)
 - Friedhofsweg
 - Containerstandort

Die Schneeräumung und das Streuen der Gehwege oder gehweggleichen Flächen hat die Gemeinde per Satzung auf die umliegenden Grundstückseigentümer übertragen.

Dort heißt es u.a.:

Einhaltung der Streupflicht

(Räum- und Streusatzung - Veröffentlicht auf der Homepage der Gemeinde Wülknitz)

Zeiten für das Schneeräumen und das Beseitigen von Schnee und Eisglätte

Die Gehwege müssen werktags bis 7.00 Uhr, sonn- und feiertags bis 8.00 Uhr geräumt sein. Diese Pflicht endet um 18.00 Uhr.

Bei Schnee- und Eisglätte haben die Straßenanlieger die Gehwege sowie die Zugänge zur Fahrbahn rechtzeitig mit abstumpfendes Material, wie Sand oder Splitt, zu bestreuen, so dass die von Fußgängern bei Beachtung der nach den Umständen gebotenen Sorgfalt möglichst gefahrlos benutzt werden können.

Petra Wende

Bauverwaltung

Neuer Multicar

Nach 21 Jahren wurde der alte blaue Gemeindemulticar ausgesondert und durch ein neues Modell M 27 ersetzt (84 TEuro). Ebenfalls mit den bewährten Zusatzgeräten Kran und Schiebeschild.



Abriss Schule

Nach dem Gebäudeabriss durch die Firma Müller & Sohn GmbH Röderau wurden im November und Dezember die Freiflächen durch die Firma Gröditzter Landschaftsbau gestaltet. Entstanden ist ein öffentlicher Parkpaltz u. a. für die Nutzer der Turnhalle sowie des Mehrzweckgebäudes, dazu neue fußläufige Wegeverbindungen als Ersatz für rückgebauter Asphaltflächen.



Des Weiteren wurden Rosen- und Baumpflanzungen vorgenommen, während die Rasenflächen erst im Frühjahr angesät werden können. Ein neues Freiluft-Spielgerät gibt es auch, das nicht nur von Kindern genutzt werden soll – also keine Scheu beim Spaziergang auszuprobieren!

Am 04.10. wurden die Kästen für die Fledermäuse und Maueresgler an der Turnhalle angebracht. Hannes Clauß

Des Weiteren wurden durch die Firma P + S aus Streumen zahlreiche Asphaltquerrisse auf der Schulstraße und der Lindenstraße in Lichtensee und der Bahnhofstraße in Wülknitz vergossen (ca. 4 TEuro). Hannes Clauß



Mehrzweckgebäude

Nach dem Einbau einer mehrgliedrigen Trennwand (14 TEuro) und der Parkettsanierung (4,3 TEuro) ist der Mehrzweckraum nun in 3 Raumgrößen mietbar (groß 160 m², mittel 100 m², klein 60 m²). Das Wohlbefinden wird damit entsprechend der Teilnehmerzahl deutlich erhöht. Der Mietpreis bleibt allerdings davon unabhängig (150,00 Euro), da alle Funktionsräume geheizt werden. Der kleine Raum dient bereits ab Oktober als neuer Seniorentreffpunkt für ASB (Di und Do 14.00 - 17.00 Uhr) und Volkssolidarität (immer 1. Montag des Monats). Hannes Clauß

Straßenunterhaltung

In einigen Abschnitten der Lichtenseer Lindenstraße wurden im Spätherbst durch die Firma Schwarz aus Frauenhain Entwässerungsrinne angelegt. Damit soll das Straßenwasser gefasst und punkteil versickert werden. Das war die nicht-beitragspflichtige Alternative zum grundhaften Ausbau, der in einer Anliegerversammlung vor ca. 2 Jahren abgelehnt wurde. Der nachträgliche Anbau einer Rinne an ein vorhandenes Straßenprofil mit wechselndem Gefälle ist ein Kompromiss, der einen hundertprozentigen Abfluss nicht garantieren kann.

Trotzdem wird dies eine deutliche Verbesserung mit sich bringen (Gesamtkosten ca. 26 TEuro).



Abwasserzweckverband Röderau

Allgemeines

Die Abwasseranlagen in der Gemeinde Wülknitz kommen langsam in die Jahre. Bereits seit 21 Jahren leistet die Kläranlage Lichtensee ihre Dienste. Die technischen Ausrüstungen dieser Anlage, wie Pumpen, Kompressoren, Gebläse, Rührwerke mussten teilweise schon ersetzt werden. Eine interne Inspektion zeigte, dass auch die Technik in den 2 Schlammstapelbehältern ausgetauscht werden müssen. Der Klärschlamm und die Gase sind teilweise so aggressiv, dass die Metallhalterungen, Ketten und Führungsschienen stark korrodiert sind. Auch am Sandfang der Anlage müssen umfangreichere Reparaturarbeiten durchgeführt werden. Das Dach im Klärwerksgebäude ist undicht und bedarf ebenfalls einer Reparatur.

Im Entsorgungsgebiet Wülknitz befinden sich insgesamt 16 Pumpwerke. Auch diese Anlagen, bis auf die 3 PW in Tiefenau, sind älter als 10 Jahre. Der Verschleiß dieser Technik ist sehr hoch. So mussten bereits in diesem Jahr Instandhaltungsarbeiten an den Pumpwerken Peritz, Streumen – Umspannwerk, Wülknitz – Pappelweg in Höhe von ca. 20 TEuro in Auftrag gegeben werden.

Der AZV „Röderau“ hat in der Gebührenkalkulation, gültig bis 2015, vorsorglich einen höheren Betrag für diese Ausgaben eingestellt, so dass diese Maßnahmen finanziell abgesichert sind. Gundolf Pohl, AZV „Röderau“

Abwassergebühren

Zum 15.11.2012 war die letzte Vorauszahlung 2012 auf die Abwassergebühren fällig. Wir bitten alle Selbstüberweiser zu prüfen, ob die Zahlung schon geleistet wurde und dies gegebenenfalls bis 31.12.2012 nachzuholen. Zahlungseingänge nach dem Jahreswechsel werden bis zur Erstellung der Jahresabrechnung 2012 nicht mehr eingebucht.

Kita „Spielburg“

15 Jahre Spielburg Streumen / Neues Kreativhaus

Zum 15-jährigen Bestehen der Spielburg Streumen gab es für die Kinder und Erzieherinnen ein besonders Geschenk. Am 13.10.2012 konnte nach einem halben Jahr Bauzeit, im Garten der Spielburg, ein Kreativhaus eröffnet werden.



Viele Kinder, Eltern und Besucher waren zu diesem Fest gekommen.

Die Kinder der Spielburg gestalteten ein fröhliches Kinderprogramm und die Flötengruppe von Frau Keil unterstützte sie dabei. Anschließend konnten alle Gäste das neue Haus besichtigen und bei Kaffee und Kuchen den Garten genießen. Die Kinder durften natürlich das Kreativhaus ausprobieren. Zum Abschluss liesen die Kinder bunte Luftballons mit vielen Wünschen für die Spielburg und das neue Haus in den Himmel steigen.

Eine Woche nach der Hauseröffnung bekamen die Kinder und Erzieherinnen Post aus der Stadt Swidwin in Polen.

Ein vierzehnjähriges Mädchen hatte am Sonntagmorgen vor



ihrem Haus einen Luftballon gefunden. Als sie von unserem neuen Kreativhaus las, hatte sie Lust, uns einen Brief in Deutsch zu schreiben. Wir haben uns alle sehr darüber gefreut und wir werden ihr von uns einen Gruß mit dem Bild vom neuen Kreativhaus zusenden.

Alle Kinder und Erzieherinnen nutzen inzwischen mit viel Begeisterung die Vorzüge des neuen Hauses, besonders das Sportangebot ist hier einfach Klasse.

Am 29.11.2012 kamen Eltern zum Weihnachtsbasteln in gemütlicher Runde und konnten ebenfalls das neue Haus erleben.

Einen Tag später, am 30.11.2012 sagten wir herzlich „Danke“ und „Aufwiedersehen“ zu unserer Frau Pietzsch. Sie darf nach über vierzig Jahren Erzieherstätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Alle Kinder, Erzieherinnen, Eltern wünschen ihr Gesundheit, Glück und Freude im Kreise ihrer Familie.

Wir hoffen, dass Frau Pietzsch auch im neuen Lebensabschnitt mal Zeit für die Kinder und Erzieherinnen der Spielburg findet.



Ab 03.12.2012 hieß es für die Kinder in der Spielburg Streumen „Soviel Heimlichkeit“. Die Erzieherinnen hatten viele spannende Angebote geplant. Zur Weihnachtsfeier gab es nicht nur Geschenke vom Weihnachtsmann sondern auch ein tolles Puppentheater mit dem Programm „Kasper, Räuber, Weihnachtsbraten“.

Alle Kinder und Erzieherinnen der Spielburg Streumen wünschen allen Lesern ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Schließzeiten der Spielburg Streumen

24.01.2012 - 01.01.2013 · 10.05.2013

Ines Buhler

Feuerwehr

Einsätze der Feuerwehr

24mal wurden in diesem Jahr bereits die Feuerwehren unserer Gemeinde alarmiert. Es waren hauptsächlich Einsätze bei Bränden aller Art, d. h. Wald- und Ödlandbrände aber auch ein Dachstuhlbrand an einem leerstehenden Haus auf dem ehemaligen Juchhö in Wülknitz. Bei den technischen Hilfeleistungen waren Folgen von Unwettern (umgebrochene Bäume, Überflu-





Abgeräumte Grundstücke und herunterhängende Energiekabel zu beseitigen. Überörtlich wurde die OFW Wülknitz nach Frauenhain und Gröditz alarmiert.



Um für den Ernstfall gerüstet zu sein, wurden durch alle OFW bzw. Löschgruppen Einsatzübungen durchgeführt. Objekte waren ein Grundstück in der Lichtenseer Bauerngasse, die zu diesem Zeitpunkt noch stehende Schule in Wülknitz sowie Stallanlagen der AG Wülknitz. Aber nicht nur bei Einsätzen und Ausbildungen waren unsere Kameraden aktiv. Auch beim Löschangriff konnten die Mannschaften aus unserer Gemeinde, hauptsächlich Wülknitz und Lichtensee, sehr gute Platzierungen erreichen.

Für die 2012 durch die Kameradinnen und Kameraden geleistete gute Arbeit möchte ich mich recht herzlich bedanken. Allen FW-Angehörigen und ihren Familien sowie allen Einwohnern der Gemeinde Wülknitz wünsche ich ein brandfreies Weihnachtsfest sowie ein gutes neues Jahr.

Frank Wilhelm, Gemeindeführer

Einsatzstatistik – Stand 26.11.2012

	Wülknitz	Lichtensee	Streumen	Tiefenau
Brand	9	2	1	–
THL	2	1	2	1
EÜ	2	2	1	1
	13	5	4	2 = 24

Neuer MTW für Löschgruppe Streumen

Im Brandschutzbedarfplan, den jede Gemeinde erstellen und ca. alle 5 Jahre aktualisieren muss, werden alle erforderlichen personellen (Anzahl, Qualifizierung) und technischen (Gebäude, Fahrzeuge, Ausrüstung) Kapazitäten dargestellt.

Neu wurde 2011 festgelegt, dass die Ortsfeuerwehren Tiefenau und Streumen künftig als Löschgruppe (LG) geführt werden und in Dienstdurchführung und Alarmierung eine engere Bindung an die technisch besser ausgerüsteten Ortsfeuerwehren Lichtensee und Wülknitz finden sollen.

Festgesetzt wurde außerdem die Anschaffung eines Mannschaftstransportwagens (MTW) für die LG Streumen. Dazu gab es im November eine gründliche Recherche in entsprechenden - Gebrauchtwagen - Fachhändler - Portalen. Im Ergebnis entschied der GR Anfang November mehrheitlich den Erwerb eines MTW VW Sprinter für 30 TEuro. Bis zum Jahresende soll er da sein.

Damit wird das LKW-Fahrer-Mangelproblem in Streumen gelöst. Der MTW soll den Streumener FW-Leuten auch den Weg zu den gemeinsamen Diensten in Wülknitz erleichtern und bei gemeinsamer Alarmierung auf direktem Weg zur Einsatzstelle führen.

Winterfeuer

Alle Wülknitzer und Gäste sind wieder ganz herzlich eingeladen, wenn am **Sonnabend, dem 19.01.2013 ab 17.00 Uhr bei der FF Wülknitz das Winterfeuer gezündet wird.** Die Kameraden der Feuerwehr Wülknitz werden wie immer bestens für Speisen und Getränke sorgen.



4. Oktoberfest der Feuerwehr Wülknitz

Gegen 17.00 Uhr öffnete die Feuerwehr Ihre Tore, so konnten sich interessierte Bürger die Technik und das Gerätehaus anschauen. Im Anschluss an den „Tag der offenen Tür“ sollte die Erweiterung des Ortslehrpfades Wülknitz, durch den Ortsverein Heinrich e.V. erfolgen. Geplant war ein Lampion und Fackelumzug mit musikalischer Begleitung durch die Jugendgruppe des Spielmannzugs aus Nünchritz.

Leider fielen der geplante Umzug und die Erweiterung des Ortslehrpfades sprichwörtlich ins Wasser. Der starke Regen hätte dem Umzug und den Schalmeien aus Nünchritz sehr stark zugesetzt und so wurde entschieden, die Einweihung



der Schilder kurzer Hand ins geheizte Festzelt zu verlegen. Auch der Wülknitzer Nachtwächter war sicher froh, dass Er bei dem Regen nicht das warme und trockene Zelt verlassen musste. Bei Musik der Diskothek Musik Convoy aus Zeithain, konnte getanzt werden und wer es etwas ruhiger wollte, konnte es sich am Lagerfeuer gemütlich machen und dem Knistern des Feuers lauschen. Zum späteren Abend kam noch Besuch vorbei, ein Seeman in einer wetterfesten gelben Regenjacke betrat das Zelt und schnackte über die Erlebnisse mit seinem Hund „Sex“. Um ein derartiges Fest überhaupt möglich zu machen, sind nicht nur helfende Hände von Nöten. Denn ohne die Spendenbereitschaft sind solch Feste leider kaum noch durchführbar.

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Sponsoren:

Markant's Getränke-service; Fleisch- und Wurstgroßhandel Kerscher; Torbau Sachsen GmbH; DLS Schmitt, Lagerhaus „Röder Tal“; Dachdeckerei Mario Albrecht; Malerbetrieb Rocco Kläbig; Physiotherapiepraxis Kerstin Apitz; Arztpraxis Dr. med. Marion Zillmann; Gert Richter

Tilo Wagner

Feuerwehr Lichtensee wieder Kreismeister

Einen Kreismeistertitel gab es in Lichtensee schon lange nicht mehr zu feiern. Am 20. Oktober 2012 sollte es wieder so weit sein: Nicht im Löschangriff sondern beim Bowlingturnier des Kreisfeuerwehrverbandes Meißen setzte sich Kamerad Jürgen Apitz von der Feuerwehr Lichtensee mit 150 Pins gegen 110 Kameraden der teilnehmenden Feuerwehren des gesamten Landkreises durch. In der Mannschaftswertung konnte dagegen kein nennenswertes Ergebnis erreicht werden.

Maik Apitz

Pokerchampion verteidigt Titel

Dennis Hausmann aus Frauenhain hat das 5. Lichtenseer Pokerturnier zum zweiten Mal nacheinander gewonnen. Die 18 Teilnehmer spielten zunächst sehr zurückhaltend. Keiner wollte sich die Blöße geben als Erster das Turnier verlassen zu müssen. Nach ca. eineinhalb Stunden erwischte es dann Uwe Schumann aus Pirna, der zum ersten Mal überhaupt an einem Pokertisch gesessen hat. Der zweite Turnierteilnehmer Florian Pfennig aus Tiefenau schaffte es derweil bis an den Finaltisch, wo er sich nur dem Vorjahressieger geschlagen geben musste. Carsten Buchner sicherte sich mit Rang drei zum wiederholten Male einen Platz auf dem Siegerfoto.

Maik Apitz



Kultur

Veranstaltungplan Gemeinde Wülknitz

30.12.2012	Konzert Kirche Peritz
31.12.2012	Silvestertanz Gasthof Lichtensee
12.01.2013	Kehrabend im Gasthof Lichtensee
19.01.2013	Winterfeuer FF Wülknitz ab 17.00 Uhr
28.03.2013	Osterfeuer Lichtensee und Tiefenau
30.03.2013	Osterfeuer Peritz und Wülknitz
01.05.2013	Fußball-Kinderturnier Wülknitz
01.06. - 02.06.	Dorffest Peritz
14.06. - 16.06.	1000-Jahrfeier Tiefenau
07.09. - 08.09.	Dorffest Lichtensee
30.08. - 01.09.	Dorffest Streumen

Andrea Nack

Dorffest Peritz

Am 15. und 16. September feierte Peritz Dorffest. Auch in diesem Jahr wurde das Fest mit dem nun schon zur Tradition gewordenen Traktorentreffen eröffnet. Zu Bestaunen waren



Oldtimer ebenso wie moderne Maschinen. Dann gab es Kaffee und Kuchen. Der Kuchen wurde von vielen fleißigen Peritzer Hausfrauen gebacken und am Ende der zwei Tage war dieser restlos aufgegessen. Alle waren begeistert von den wunderschönen und sehr gut schmeckenden Kreationen. An dieser Stelle möchten wir uns dafür recht herzlich bedanken.

Den Höhepunkt des Nachmittages bildete der Auftritt der Peritzer Ukulelenkapelle mit dem Backgroundchor. Ein gut gefülltes Festzelt verfolgte den sehr gelungenen Auftritt.

Neben dem jagdlichen Schießen konnte man sich noch beim Strohballenrollen verausgaben. Für unsere kleinen Gäste war die Freizeitsinsel mit verschiedenen Aktivitäten vor Ort. Nach-

dem die Tombolagegewinne ausgegeben wurden, war Zeit etwas durchzuatmen und sich auf den Abend vorzubereiten. Nachdem die Disco aufgespielt hatte, bekamen wir Besuch vom Norddeutschen. Er hatte uns wieder eine Menge zu sagen, was vor allem die Lachmuskeln strapazierte. Später gab noch „Fat Cat“, eine Band aus Peritz, ein Zwischenspiel.

Der Sonntag begann 9.00 mit dem Zeltgottesdienst. Beim Frühschoppen mit den „Jahnatalern“ wurde schon mal wieder getestet, wie der Gerstensaft schmeckte. Gegen Nachmittag stand dann unser neuer Schützenkönig fest, der seinen Sieg mit den Teilnehmern des Vogelschießens kräftig begoss. Ein besonderer Höhepunkt des Nachmittages war der Auftritt der Peritzer Kindertalente. Zum Abschluss unseres Festes hatten wir noch Besuch vom ABV.

Wir möchten uns an dieser Stelle für die große Spendenbereitschaft der Peritzer Einwohner recht herzlich bedanken. Ein ebenso großer Dank geht an all unsere Sponsoren. Ohne diese Zuwendungen wäre ein solches Fest unmöglich.

Sponsoren Dorffest Peritz 2012

Agrargenossenschaft Wülknitz, Agrar Service GmbH Wülknitz, Teichwirtschaft Gärtner, Tiefenau, Teichwirtschaft Richter, Koselitz, Bäckerei Faust, Eiscafé Tege, Koselitz, Metallbau Straßburger, Wülknitz, Postbank König, Dr. Gauer, Glaubitz Transportunternehmen Mücklich, Fischhandel Lundström, Peritz, Friseursalon, Gohrisch, Peritz, Gaststätte Radewitz, Manig Technik, Nasseböhl, Gaststätte „Zur Eisenbahn“, Wülknitz, Elektrotechnik Kießling, Floristik Wolf, Peritz, Fahrrad Jabs, Gröditz, Firma Kerscher, Wülknitz, Lindenhof Peritz, SEAT-Autohaus, Frauenhain, Mineralöl-Brennstoff-Handel Meyer, Manufaktur Raupach, Peritz, Paulich, Glaubitz, Tischlerei Korf, Peritz, Tischlerei Schubert, Peritz, K.C.B. Candle & Scent, Zeithain, Transport- und Paket Service Hoffmann, Streumen, Physiotherapie Apitz, Wülknitz, Autolackiererei Tulke, Streumen, Schäfer KFZ, Glaubitz, Schieritz Werkzeuge, Glaubitz, Frisurenwelt Antje Mücklich, Peritz, Physiotherapie Liepelt & Kretschmer, PAT UG, Gröditz Autohaus GmbH, Tischlerei Heiko Üschner, Hofladen Heppner, Wildenhain, D. Neumann, Radewitz, Berndt & Kurrey GmbH, Natursteine Thierchen, Bauda, Dachdecker Martin, Colmnitz, Lagerhaus Rödertal, DEKV Jamicki, Kosmetik Reschke, Wülknitz, Torsten Korf

Holger Dörschel

Vortrag über den Wiederaufbau der Frauenkirche Dresden in Streumen

Das Dorffestteam Streumen hatte am 08.11.2012 in den neuen Kreativraum des Kindergartens zu einem Diavortrag über den Wiederaufbau der Frauenkirche in Dresden eingeladen und über 40 Interessierte waren neugierig.

Christian Matthias Schanzenbach aus Dresden, eher bekannt aus dem MDR Fernsehprogramm als Hofnarr Fröhlich, machte als der Dresdner Fotograf schlechthin, von der ersten Idee bis zur Einweihung der Frauenkirche ca. 15.000 Bilder. Gefiltert, ließ er rund 200 Bilder in einen hoch interessanten Vortrag einfließen. Angenehm locker und sehr wirklichkeitsnah konnten die Gäste den Wiederaufbau in Wort und Bild verfolgen. Interessant dabei die Verhaltensweise von Dia's. Diese zeigten ihre wahre Brillanz erst nachdem die Wärme des Projektors den Film „schnappen“ ließen. Sehr unterhaltsam zum Beispiel die Vorgehensweise von Matthias Schanzenbach bei verschiedenen Anwohnern, um den Zugang zur Wohnung

und damit zu phantastischen Motiven zu erreichen. Der gute alte Cognac erledigte dabei in gewohnter Art und Weise seine Dienste.

Angesetzt auf eine Stunde, genossen aber nicht nur die Gäste die entspannte Atmosphäre, sondern auch Herr Schanzenbach verfiel zur Freude der Zuhörer in einen Rederausch und so waren auf einmal zwei Stunden vergangen, ohne das es jemand merkte. Interessant und zugleich auch nachdenklich noch seine abschließenden Worte über uns Menschen, der Umgang mit Zeit und Werten.

Bis nach 22.00 Uhr gab es dann noch das eine oder andere Gespräch bei einem Gläschen oder Fläschchen und so verging ein wohlthuender Abend. Dabei konnten bereits neue Projekte in Angriff genommen werden und es wird im nächsten Jahr wieder etwas mit Herrn Schanzenbach geben. Also seien Sie heute schon neugierig.

Einen Rückblick aus Streumen gab Ihnen Martin Gutmann.

Informationsveranstaltung zum Festumzug zur 1000-Jahrfeier 2013 in Tiefenau

Am 30.11.2012 fand in „Nessis Raststätte“ die 1. Informationsveranstaltung für alle Bildverantwortlichen des Festumzuges zur 1000-Jahrfeier in Tiefenau statt. Der Festumzug wird am 16. Juni 2013 durch Tiefenau ziehen.

Die Informationsveranstaltung wurde mit vielen Bildern der 950-Jahrfeier Tiefenaus 1963 begonnen. Hier konnten sich die Bildverantwortlichen einstimmen und inspirieren lassen.

Anschließend informierte Holger Wolf die Anwesenden über den Planungsstand des Umzuges, die Streckenführung, die Bildfolge und die weitere Vorgehensweise. Desweiteren wurden mit den Verantwortlichen die bisher feststehenden Bilder, immerhin schon ca. 40, durchgesprochen und jeder bekam die Chance seine Fragen loszuwerden.

Außerdem wurde auch über den geplanten Programmablauf des Festwochenendes vom 14. - 16. Juni 2013 informiert. Natürlich kann es auch beim Programm noch zu Änderung bzw. Ergänzungen kommen.

Es besteht für Interessenten, welche gern am Umzug mitwirken möchten, weiterhin jederzeit die Möglichkeit sich mit einem Bild zu beteiligen. Anmeldungen dazu nehmen gern Marina Apitz oder Holger Wolf entgegen.

H. Wolf, i.N. Festkomitee



Rosengarten Tiefenau

Pflanzaktion

Dem Aufruf des Ortschaftsrates zu einer freiwilligen Pflanzaktion am 17.11. waren 30 Tiefenauer Einwohner gefolgt. Unterstützt wurden sie von den Frauen, die schon in den vergangenen Monaten für Ordnung in Rosengarten gesorgt hatten.

Der Bürgermeister begrüßte alle freiwilligen Helfer, die sich am Eingangstor zum Rosengarten versammelt hatten und gab eine kurze Einweisung über die nachfolgenden Arbeitsschritte. Nach Vorschlägen von Herrn Gottschlich (Freiraumplaner) sollten die äußeren Rabatten mit rosafarbenen und weißen Rosenstöcken bepflanzt werden. Die mittlere Quer-



achse wird im Frühjahr mit rotblühenden Sorten nachgepflanzt.

Der Kauf von bisher 540 Stück Rosen wurde durch die Spenden von Tiefenauern, Bürgern der Gemeinde Wülknitz, Unternehmen der Region und Rosenfreunden, die sich für den Erhalt dieses Kleinodes einsetzen, ermöglicht. So war diese erste Pflanzaktion ein Auftakt, das Bild unseres Rosengartens schrittweise zu verbessern.

Die bestellten Rosenstöcke (6 verschiedene Sorten) wurden von Mitarbeitern unseres Bauhofes in der Baumschule „Fürst Pückler“ in Zeischa bereits am Tag zuvor abgeholt und über Nacht frostfrei gelagert. Sie wurden per Multicar am Pflanztag von Lichtensee nach Tiefenau gebracht. Für fließend Wasser zum Angießen der Pflanzen hatten die Mitarbeiter des Bauhofes ebenfalls schon gesorgt sowie eine Ladung Muttererde angeliefert. So konnte durch gute Vorbereitung der Arbeitseinsatz pünktlich starten. Einige Pflanztrupps waren schnell gebildet und innerhalb dieser wurden die Arbeitsgänge eingeteilt. Nach 1 Stunde gab es für alle erstmal Tee oder Glühwein zum Aufwärmen. Gegen Mittag waren alle 540 Rosenstöcke gepflanzt und brauchten nur noch mit Muttererde angehäuelt werden. Zum Schluss wurde jede neue Rosenpflanze markiert.

Nach getaner Arbeit freuten sich alle über den bereit gestellten Imbiss, wobei kräftig zugelangt wurde. Jeder war zufrieden mit dem sichtbaren Resultat dieser Pflanzaktion.

Auch wenn noch längst nicht alle Fehlstellen (ges. ca. 1400) neu bepflanzt werden konnten, war es doch ein 1. Schritt, den Zustand des Rosengartens zu verbessern.

Doris Dietrich



Siedlung

Viel Freude bereitet es den Wülknitzern, dem Voranschreiten der Siedlung-Sanierung zuzusehen. Inzwischen sind 64 Wohnungen von insgesamt 84 saniert und bereits voll vermietet. 2 Häuser in Richtung Kegelbahn stehen noch im alten Grau und sollen 2013 drankommen. Die verschiedenen Grundrisse der Wohnungen, mit Wohnungsgrößen zwischen 50 m² bis 110 m², sowie die Möglichkeit der individuellen Anpassung sind wichtige Pluspunkte bei der Mieterwerbung. Der Zuzug auch junger Bewohner gibt dem Konzept der Eigentümer recht.



Inzwischen sind auch die Wege zwischen den Häusern in Herbstlaub Pflaster erneuert, die Grünanlagen werden noch dazukommen.

Hannes Clauß

ASB

Renovierter Mehrzweckraum durch Senioren eingeweiht

Wieder einmal war es so weit, Senioren aus Wülknitz, Tiefenau, Lichtensee, Streumen, Peritz und Glaubitz trafen sich im renovierten Mehrzweckraum zum traditionellen Schlachtfest.

Durch die Mitglieder der Klubkommission und den 2 ehrenamtlichen Mitarbeitern Gundula Salomon und Grit Binder



wurde der Saal für die Veranstaltung vorbereitet, Tische gestellt und festlich eingedeckt.

Nach der Begrüßung durch die Klubleiterin Frau Schumann ließen sich über 80 Senioren den Kaffee und Kuchen schmecken.

Die Blaskapelle „Saxonia“ aus Nauwalde spielte dann zwei Stunden flotte Weisen, wozu auch tüchtig das Tanzbein geschwungen wurde.

Für alle war dieser Tag ein frohes Wiedersehen mit alten Bekannten.

Alle warteten dann auf das Abendbrot, es gab eine reichliche Schlachtplatte, angefertigt von Herrn Kraze aus Lichtensee. Doch bevor es soweit war, begrüßten wir unseren Bürgermeister Herrn Clauß, der einiges über die Perspektive der Gemeinde sagte.

Für alle Senioren waren es frohe Stunden, die sie gemeinsam erleben durften und freuen sich schon jetzt auf die Gemeindegottesdienstfeier in Lichtensee am 15.12.2012.

Allen Klubkommissionsmitgliedern gebührt Dank für ihre Einsatzbereitschaft, dass dieser Tag für alle Anwesenden zu einem Erlebnis wurde.

Nach dem Abriss der Schule treffen sich die ASB-Senioren nun jeden Dienstag und Donnerstag 14.00 Uhr im Mehrzweckraum.

Erich Wolf

Die Kirchengemeinde informiert

Liebe Leserinnen und Leser,

die Kirchengemeinde wünscht Euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Der große Pädagoge Pestalozzi, der als der geistige Schöpfer der modernen Schulen gilt, hat schon vor 200 Jahren diese Sätze geschrieben: „Der Glaube ist Liebe. Und wo Liebe ist, da hat Gott sein Heiligtum.“ Möchtet Ihr alle von dieser Liebe etwas in dieser Zeit erleben!

Auch in diesem Jahr sammelt „Brot für die Welt“ in der Weihnachtszeit wieder Geldspenden. Schon seit 1959 gibt es diese Aktion sowohl im Westen wie auch im Osten Deutschlands. Allein in Sachsen wurden im vergangenen Jahr über eine Million Euro für „Brot für die Welt“ gespendet – und das ist sehr gut so. Denn immer noch hungert jeder siebte Mensch auf der Welt. Schwerpunktland in diesem Jahr soll für uns Sachsen Guatemala sein. In den dortigen Grenadillas-Bergen ist es Kleinbauern mit nachhaltigen Anbaumethoden gelungen, die Bodenfruchtbarkeit deutlich zu erhöhen und so ihre Lebensgrundlage zu sichern. Doch der Regenwald der Bergregion ist bereits zu 80 % abgeholzt. Die Lutherische Kirche Guatemalas, eine Partnerin von „Brot für die Welt“ Sachsen, unterstützt die Kleinbauern in ihrem Einsatz für den Erhalt des restlichen Waldes.

Helft auch Ihr bitte mit einer Spende! Hier könnt Ihr ganz sicher sein, dass es sich um ein seriöses Hilfsunternehmen handelt. Jede große oder kleine Hilfe ist wichtig und ist Anlass zur Hoffnung. Das Geld kann in einem verschlossenen Briefumschlag in den Gottesdiensten oder im Pfarramt abgegeben werden; wer lieber überweisen will, den beraten wir als Kirchengemeinde sehr gern.

Eine gute Zeit mit viel Liebe wünscht Euch allen – auch im Namen aller Mitarbeiter – Euer Heiner Sandig.

Schlosskapelle Tiefenau

Der Toiletteneinbau in der Schlosskapelle ist abgeschlossen. Die Firma „apikal“ hat mit einer großzügigen Spende die Baumaßnahme unterstützt. Die Gemeinde Wülknitz beteiligte sich mit 3,5 TEuro.



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen

4. Advent – 23.12.2012

9.00 Uhr Gottesdienst in Glaubitz

Heiliger Abend – 24.12.2012

15.45 Uhr Christvesper in Colmnitz
 17.00 Uhr Christvesper in Streumen
 17.00 Uhr Christvesper in Wülknitz
 17.00 Uhr Christvesper in Lichtensee
 17.00 Uhr Christvesper in Peritz

2. Weihnachtstag – 26.12.2012

14.00 Uhr Festgottesdienst in Tiefenau

So. nach Weihnachten – 30.12.2012

17.00 Uhr Konzert zwischen den Jahren in Peritz
 Chor + Ukulelenkapelle

Neujahr – 01.01.2013

14.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Lichtensee

Epiphania – 06.01.2013

10.00 Uhr Gottesdienst im Kirchengemeinderaum
 in Streumen

1. So. nach Epiphania – 13.01.2013

10.00 Uhr Gottesdienst im Jugendclub in Colmnitz

Letzter Sonntag nach Epiphania – 20.01.2013

10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum in Peritz,
 Kirchgasse 9

Septuagesimae – 27.01.2013

10.00 Uhr Gottesdienst im Kirchengemeinderaum
 in Streumen
 16.00 Uhr Jugendgottesdienst in Colmnitz

Sexagesimae – 03.02.2013

10.00 Uhr Gottesdienst im Jugendclub Lichtensee

Heiner Sandig

Chronik

Auf Wunsch vieler Wülknitzer Bürger wurde noch einmal ein Nachdruck unserer ersten Chronik „Wülknitz 1945 - 1990“ bestellt. Sie ist im Bürgerbüro für 22,00 Euro erhältlich. Damit können beide Chroniken noch käuflich erworben werden.

Die Ortschronisten

Vereine

ESV Lok Wülknitz

Erste Spielsaison mit den E-Junioren von Lok Wülknitz

Allen Unkenrufen zum Trotz haben sie sich behauptet! 15 Tore und 1 Punkt sowie große Motivation sind das Ergebnis der 1. Halbserie in der Kreisklasse. Und der Ehrgeiz ist ungebrochen. Die Trainingsbeteiligung ist nach wie vor sehr hoch. Der große Altersunterschied der Kinder (5 - 11 Jahre) bringt aber auch Probleme in der Trainingsarbeit mit sich. **Wir suchen deshalb dringend Sportfreunde, die uns 1 x wöchentlich für 2 Stunden beim Training der Kinder unterstützen wollen.** Bitte meldet Euch bei Kai Winkler.

Nach dem letzten Spiel am 25.11. gab es für unsere E-Junioren noch einen würdigen Jahresabschluss auf der Kegelbahn in Wülknitz. Alle Kinder hatten die Aufgabe, für diesen Nachmittag einen weihnachtlichen Fußball-Tischschmuck zu basteln. Tolle Sachen sind entstanden und wurden bewundert.



Die Eltern hatten leckere Salate zubereitet. Dazu gab es Würstchen und Getränke. Beim Kegeln verging die Zeit wie im Flug. Natürlich gab es auch Grüße vom Weihnachtsmann. Er konnte diesmal nicht persönlich kommen, hatte aber ein Paket mit Leckereien für die Kinder geschickt. Außerdem bekam jeder einen Schuhlöffel, damit das Fußball-Schuhe-Anziehen in Zukunft besser klappt. Wir danken allen Sponsoren und den Eltern für ihre Hilfe an diesem Tag und in der gesamten Trainingsarbeit, besonders aber Steffen Weber und Norbert Köhler für ihre unermüdliche Unterstützung. Nur mit einer erfolgreichen Arbeit im Kinder- und Juniorenbereich gibt es auch in Zukunft eine Abteilung Fußball beim ESV Lok Wülknitz!

Kai Winkler

Abteilung Fußball



Die Herbstsaison ist beendet

Mit dem vorgezogenen Punktspiel gegen die Mannschaft von Zabeltitz haben wir am Sonnabend, dem 24.11.2012, das letzte Spiel der Herbstrunde absolviert. Zurzeit belegen wir in der 1. Kreisklasse Staffel 3 den 4. Tabellenplatz. Auf Grund der großen Personalnot, die sich nicht erst in diesem Jahr bemerkbar macht, ist das ein zufriedenstellendes Abschneiden. Aber, und das muss nochmals klar gesagt werden, unter diesen Umständen ist eine weitere Fortführung des Spielbetriebes in der Zukunft kaum noch aufrechtzuerhalten. Ein Spielerstamm von 11 Akteuren, die fast immer zur Verfügung stehen, ist zu wenig, um auf Dauer die laufenden Spiele zu bestreiten. Zumal einige davon die 40 schon deutlich überschritten haben und keine jüngeren Spieler nachrücken. Nach Abschluss des Spieljahres 2012/2013 steht der Traditionsverein Lok Wülknitz am Scheideweg. Entweder es kommen noch Spieler dazu, die bereit sind, auch sportlich dem Verein weiterzuhelfen, oder es gehen für den laufenden Punktspielbetrieb der Männermannschaft die Lichter aus. Die Folgen für diesen Fall kann sich jeder selbst ausmalen. Damit würde nur noch eine Alte-Herren-Mannschaft im Männerbereich sowie eine Kindermannschaft (E-Jugend) übrigbleiben. Ich würde mir wünschen, dass alle, die das beeinflussen können, versuchen die jetzige Struktur aufrecht zu erhalten. Da im kommenden Jahr die Neuwahl der Leitungsebene ansteht, haben wir als Sektion Fußball Ende November eine Versammlung durchgeführt, um mit den anwesenden Sportlern den derzeitigen Stand der Dinge zu besprechen. Dabei wurde versucht darzustellen, wie der gesamte Verein strukturell aufgestellt ist und was es leitungsmäßig in der Abteilung Fußball für Veränderungen geben wird. Die in der Versammlung angesprochenen Probleme sollen von allen verarbeitet und in einer im Januar 2013 anstehenden Diskussionsrunde ausgewertet werden. Der Termin wird noch rechtzeitig bekannt gegeben. Da von dieser Runde sehr viel abhängt, erwarte ich eine rege Beteiligung und durchführbare Vorschläge zur Fortführung unserer Fußballabteilung.

Weiterin wünsche ich allen Aktiven und Nichtaktiven sowie treuen Zuschauern und deren Angehörigen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2013.

Klaus Maurus, Abteilungsleiter Fußball

Ortsverein Wülknitz

Ortslehrpfad II

Der geplante Lampionumzug am 6. Oktober musste wegen ungemütlichem Wetter leider ausfallen. So fand die Präsentation der weiteren 5 Gebäudetafeln durch den „Nachtwächter“ im Oktoberfestzelt statt. Die Nünchritzer Spielleute waren auch dankbar für einen „trockenen“ Auftritt.

Inzwischen sind die Tafeln an oder vor den Gebäuden angebracht: Bäckerei Wolf, Gasthof Domnitzsch, Gärtnerei Wolf. Weil die beiden Standorte für die Wülknitzer Ortsgeschichte von besonderer Bedeutung waren, wurde auf 2 Gebäude hingewiesen, die heute nicht mehr stehen: Dachpappenfabrik und Schustersche Handelsniederlassung. Wer zu Hönicke's ein Bier trinken geht, kann auf dem Weg dahin oder zurück deren Geschichte nachlesen.

Hannes Clauß

Flurbereinigungsverfahren Peritz

Schlussabrechnung und Auflösung der TG

Nachdem bereits 2010 der Flurbereinigungsplan im Flurbereinigungsverfahren Peritz bekannt gegeben wurde und die Eigentümer ihre neuen Flächen zugewiesen bekommen haben, sind nunmehr auch Grundbuch und Kataster entsprechend berichtigt. Es wurden alle erforderlichen und im Wege- und Gewässerplan (Plan nach § 41 FlurbG) geplanten gemeinschaftlichen Anlagen hergestellt. Berechtigte Forderungen an die Teilnehmergeinschaft und von der Teilnehmergeinschaft sind vollständig beglichen.

Um die Teilnehmergeinschaft Peritz nun endgültig auflösen zu können, hat der Vorstand der Teilnehmergeinschaft in seiner letzten Sitzung im November 2012 alle Finanzen in der sogenannten Schlussrechnung zusammengetragen und die letzten Beschlüsse gefasst.

So konnte bei der finanziellen Bilanz festgestellt werden, dass im Flurbereinigungsverfahren Peritz insgesamt 938.111 Euro für gemeinschaftliche und öffentliche Anlagen (Wege, Plätze, Gräben, Anpflanzungen) sowie für Bodenordnung und Vermessung ausgegeben wurden.

Bis auf die Kosten für den Landzwischenenerwerb in Höhe von 34.170 Euro konnte die Teilnehmergeinschaft für diese sogenannten Ausführungskosten Fördermittel mit dem Regelfördersatz von 90 % in Anspruch nehmen. Die verbleibenden 10 % (für Dorfentwicklungsmaßnahmen 20 %) waren von den am Verfahren beteiligten Grundstückseigentümern in Form von baren Eigenleistungsanteilen zu tragen.

Die hierfür erhobenen Vorschusszahlungen der einzelnen Teilnehmer betragen 83.839 Euro. Agrargenossenschaft und Gemeinde Wülknitz haben darüber hinaus nochmals 26.556 Euro aufgebracht. Diese Einnahmensumme von 107.924 Euro (110.395 Euro abzüglich Pachteinnahmen, Erwerb durch den Verkauf von Masseland und Rückzahlung der Einlagen beim Verband für Ländliche Neuordnung) steht den tatsächlich benötigten Eigenleistungen in Höhe von 85.686 Euro gegenüber. Das bedeutet, es besteht aktuell ein positiver Kassenstand von 22.237 Euro bei der Teilnehmergeinschaft. Da jetzt die endgültige Finanzierungshöhe der Teilnehmergeinschaft fest steht, konnte der Vorstand der Teilnehmergeinschaft Peritz die endgültige Beitragsberechnung auslösen. Diese wird nach dem endgültigen Beitragsmaßstab berechnet, bei dem die Fläche der neuen Flurstücke die Grundlage für jeden Eigentümer ist. So wird Anfang Januar 2013 jeder Grundstückseigentümer nochmals einen endgültigen Beitragsbescheid erhalten. Bereits geleistete Vorschusszahlungen werden mit dem endgültigen Beitrag verrechnet. Damit der Verwaltungsaufwand nicht zu hoch wird, hat der Vorstand weiterhin beschlossen, dass Schulden oder Guthaben unter 5,00 Euro weder erhoben noch ausbezahlt werden. Die beteiligten Flächen der Gemarkungen Colmnitz und Bauda wurden beitragsfrei gestellt.

Nach dieser letzten Beitragskorrektur in Höhe von 12.411 Euro verbleibt letztlich ein positiver Kassenstand in Höhe von 9.825 Euro. Dieser Betrag wird entsprechend dem Vorstandsbeschluss nach dem Ausgleich der Teilnehmerkonten auf das Konto der Gemeinde Wülknitz zweckgebunden überwiesen, um die gefertigten gemeinschaftlichen Anlagen weiterhin unterhalten zu können.

Die aufgestellte Schlussrechnung wird nach Abschluss aller Zahlungen und Prüfung durch die Fachaufsicht öffentlich be-

kannt gegeben und kann bei der Flurbereinigungsbehörde eingesehen werden.

Mit dem letzten Beschluss des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft Peritz beantragte dieser die Auflösung der Teilnehmergeinschaft mit der Schlussfeststellung zum Flurbereinigungsverfahren.

Elbe-Röder-Dreieck

Alltagsbegleiter – „Schön, wenn mal jemand vorbeikommt...“

Im Elbe-Röder-Dreieck soll etwas für die Begleitung von älteren Menschen, die allein und einsam sind, getan werden. Ziel ist, dass ältere Menschen – wenn möglich



dauerhaft – in ihrem gewohnten Umfeld in unseren Orten leben und möglichst lange am sozialen Leben teilnehmen können. Hier bieten Alltagsbegleiter die Möglichkeit, durch Besuche und kleine Hilfen im alltäglichen Leben zu unterstützen und etwas gegen die Einsamkeit zu tun.

Im Elbe-Röder-Dreieck sollen deshalb ab Januar 2013 in Zusammenarbeit mit sieben Kommunen verschiedene Alltagsbegleiter-Projekte starten. Zwei regionale Ansprechpartner, die Leuchtpunkt gGmbH Frauenhain und die ASG mbH Nünchritz, übernehmen dabei die Schulung und Vermittlung der Alltagsbegleiter an die Senioren. Gesucht werden deshalb einerseits interessierte Senioren und andererseits engagierte Menschen, die ältere Personen aus ihrem Umfeld im Alltag mit ihrer Hilfe unterstützen. Dazu gehören Tätigkeiten wie Begleitung zum Einkaufen und zum Arzt, gemeinsame Unternehmungen, Behördengänge, Spaziergänge, Gespräche, Vorlesen oder auch Unterstützung im Haushalt. Für die ehrenamtliche Tätigkeit der Alltagsbegleiter wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt. Die Alltagsbegleiterprojekte werden mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert und unterstützen zugleich betagte Senioren und arbeitssuchende Menschen.

In insgesamt fünf Informationsveranstaltungen können sich interessierte Senioren und engagierte Menschen, die als Alltagsbegleiter tätig sein wollen, zu den Projekten informieren. Die Veranstaltungen sind für Januar geplant.

Weitere Informationen erhalten Sie bei folgenden Ansprechpartnern:

- für die Stadt Gröditz (einschließlich Gemeinde Nauwalde) sowie die Gemeinden Röderaue und Wülknitz: Leuchtpunkt gGmbH Frauenhain unter Tel. 035263/66812 und
- für die Gemeinden Glaubitz, Nünchritz und Zeithain: ASG-Anerkannte Schulgesellschaft Sachsen mbH, Niederlassung Nünchritz unter Tel. 035265/572-0.

Neuaufgabe des Flyers „Umweltbildungsangebote im Elbe-Röder-Dreieck“

Auf Grund der sehr guten Resonanz hat der Elbe-Röder-Dreieck e.V. seinen Flyer „Umweltbildungsangebote im Elbe-Röder-Dreieck“ erneut aufgelegt bzw. überarbeitet. Diese Zusammenstellung soll Anregungen für Wander- und Projekttage, Tagesausflüge oder Feriengestaltungen geben. Die aufgezeigten Angebote sollen aber nicht nur Kindern und Schülern unsere heimische Flora und Fauna nahebringen,

sondern sind auch für weitere Ausflüge jeglicher Art sehr gut geeignet.

Die Flyer werden in den kommenden Tagen an die Kindergärten, Schulen und Horteinrichtungen im Elbe-Röder-Dreieck versandt.

Bei Interesse ist der Flyer beim Elbe-Röder-Dreieck e.V., Industriestraße A11, 01612 Glaubitz erhältlich. Nähere Informationen erhalten Sie auch unter www.elbe-roeder.de.

Ihre Anregungen oder Hinweise können Sie uns jederzeit gern unter 035265/51479 oder wendt@elbe-roeder.de mitteilen.

Ausbildungs- und Praktikafibel 2013/ 2014

Der Elbe-Röder-Dreieck e.V. gibt seit 2009 eine Ausbildungs- und Praktikafibel heraus. In dieser gibt es kurz und kompakt einen Überblick zu möglichen Ausbildungsstellen, dem Absolvieren eines Praktikums sowie zu den Möglichkeiten der Ferienarbeit in Industrie, Handwerk, Handel, Dienstleistung und in den freien Berufen im Gebiet des Elbe-Röder-Dreiecks.

Die aktuelle Ausgabe wird derzeit überarbeitet. Wir möchten alle Firmen, die Interesse an einer Eintragung in dieser Fibel haben, aufrufen, sich unter Tel. 035265/51479 oder über Mail: wendt@elbe-roeder.de mit uns in Verbindung zu setzen. Den Fragebogen zur Erfassung der Ausbildungsplätze und Praktikumsangebote finden Sie auch unter www.elbe-roeder.de.

Partner für den nächsten Regionalmarkt „Hausgemacht“ im Elbe-Röder-Dreieck gesucht

Der Elbe-Röder-Dreieck e.V. sucht wieder eine passende Austragungsstätte für den nächsten Regionalmarkt „Hausgemacht – Der Markt im Elbe-Röder-Dreieck“ im Jahr 2013.



Der erste Regionalmarkt „Hausgemacht“ fand am Samstag, 14.05.2011, auf dem Hof und der Wiese des Hotels „Moritz an der Elbe“ (Gemeinde Zeithain) statt. Der zweite Regionalmarkt wurde am 01.05.2012 anlässlich des Jubiläums zum 30-jährigen Bestehen des Bauernmuseums Zabeltitz gemeinsam mit der Stadtverwaltung Großenhain in Zabeltitz durchgeführt. Zahlreiche Besucher konnten bei jeder Veranstaltung die Erzeugnisse einheimischer Produzenten und Handwerker kaufen sowie die kulturellen Darbietungen regionaler Vereine erleben.

Um die Durchführung des Regionalmarktes können sich Veranstalter aus dem Elbe-Röder-Dreieck bewerben. Dabei sollen die folgenden Kriterien vom Veranstalter erfüllt werden:

Ziel:

sich selbst tragende Veranstaltung aufgrund eines funktionierenden Netzwerkes (selbstorganisiert durch Partner)

Partner:

- zuverlässiger, privatwirtschaftlicher Partner im Elbe-Röder-Dreieck

- teilweise Kostenübernahme durch Partner

Zeit:

geplant ist Samstag, 2. Juni 2013

Ort / Ambiente:

- ländlich geprägter Veranstaltungsort
- regionaltypisches Flair
- in sich geschlossenes Gelände (i.d.R. Hof, Freifläche in Kombination)
- evtl. Schlechtwettervariante vorhanden
- Sicherstellung von Ver- und Entsorgung (Strom, Wasser, Toiletten etc.)

Fläche:

- mindestens 600 m² reine Stellfläche für Stände
- Parkflächen (auch mit Straße / Randstreifen)
- kleine Bühne / Freifläche für kulturelle Einlagen

Randbestimmung:

Wiederbewerbung möglich.

Marketing und Öffentlichkeitsarbeit für den Regionalmarkt werden vom Elbe-Röder-Dreieck e.V. übernommen.

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit einer Beschreibung und drei Fotos des möglichen Veranstaltungsgeländes an den Elbe-Röder-Dreieck e.V., Technologiezentrum Glaubitz, Industriestraße A 11, 01612 Glaubitz, Mail: rm@elbe-roeder.de. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Schöber unter Tel. 035265/51-270 zur Verfügung.

Freizeitangebote im Elbe-Röder-Dreieck

Auf Initiative der Gastwirte im Elbe-Röder-Dreieck, welche sich beim Wirtestammtisch aktiv für die touristischen und kulturellen Belange unserer Region engagieren, wurde durch den Elbe-Röder-Dreieck e.V. eine Übersicht von Freizeitangeboten erarbeitet. In der handlichen A5-Broschüre finden Einheimische und Touristen Adressen von Touristinformationen, Gästeführern, Museen und offenen Kirchen. Aber auch Naturlehrpfade und Tiererlebnisse finden einen Eintrag.

Erholungssuchende werden in den Sparten Kino, Bäder und Wellness fündig. Wer heimische Produkte wie Honig, Wurst, Fisch oder Spargel käuflich erwerben möchte, erhält die nötigen Anlaufadressen. Die hiesigen Handwerker und Künstler sind u. a. mit Angeboten von Keramik, Papier und Porzellan vertreten.

Die über 20-seitige Broschüre ist beim Elbe-Röder-Dreieck e.V., Technologiezentrum Glaubitz, Industriestraße A11, 01612 Glaubitz erhältlich.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie per Telefon unter 035265/51479, Mail: wendt@elbe-roeder.de oder unter www.elbe-roeder.de, wo die Freizeitangebote auch heruntergeladen werden können.

Veranstaltungsreihe zu effizienten Energielösungen wird fortgeführt

Der Elbe-Röder-Dreieck e.V. und die ZTS GmbH Glaubitz werden ab Januar 2013 die Veranstaltungsreihe „Effiziente Energielösungen für Ihr Haus oder Ihr Unternehmen!“ fortführen. Ziel ist es, Bürger bzw. Unternehmer bei der Suche nach der richtigen Technologie zu unterstützen und über die unterschiedlichen, regionalbezogenen Möglichkeiten, Einsparpotenziale, rechtliche Rahmenbedingungen sowie Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten alternativer Energieversorgungsleistungen zu informieren.

Geplant sind vier Veranstaltungen, die von Januar 2013 bis April 2013 jeweils am zweiten Samstag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr im Technologiezentrum Glaubitz (neben Thomas Philipps-Markt) stattfinden. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei.

Geplante Termine und Themen:

Samstag, 12.01.2013:

Leben mit dem Klimawandel – Intelligente Lösungen der Haustechnik.

Samstag, 09.02.2013:

Wärmepumpe – Grundwasser und Erdreich als Wärmequellen.

Samstag, 09.03.2013:

Solarthermie und Photovoltaik – Wärme dank Sonnenenergie.

Samstag, 13.04.2013:

Holzvergasung und Holzhackschnitzel – Hoher Wirkungsgrad, wenig Schadstoffe.

Bei Interesse melden Sie sich unter Tel. 035265/51102 oder Mail: barth@zts.de (Frau Jana Barth). Weitere Informationen finden Sie auch unter www.elbe-roeder.de.

Anja Schober / Hannes Clauß

Nahversorgung



Dankbar nahmen die Peritzer die Neueröffnung ihrer Bäckereifiliale der Bäckerei Faust an. Viele kamen zum Straßenfrühstück am 21.07.2012.

**Der Gemeinderat und
die Mitarbeiter
des Bürgerbüros Wülknitz
wünschen allen
Einwohnern
der Gemeinde Wülknitz
ein friedliches
Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch
ins neue Jahr 2013.**

IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion:

Gemeinde Wülknitz, Bahnhofstraße 21, 01609 Wülknitz

Telefon: 03 62 63/6 76 89

Fax: 03 52 63/6 75 01

Internet: www.gemeinde-wuelknitz.de



Lichtensee (Gemeinde Wülknitz)

Der Ortschaftsrat

Im Jahr 2013 möchte der Ortschaftsrat Lichtensee mit den Lichtenseer Gemeinderäten zum öffentlichen

Ortschaftsratsstammtisch

einladen.

**Er findet am 4. Januar, 5. April, 5. Juli, 11. Oktober um 20.00 Uhr
im ASB-Mehrgenerationentreff „Alte Schule“ (Jugendclub) Lichtensee statt.**

In einer ungezwungenen Atmosphäre soll über das Heute und Morgen der Ortschaft Lichtensee miteinander gesprochen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Jens Kraze, Ortsvorsteher

Hans-Jürgen Wermann, Stell. Ortsvorsteher



HAAR ✂ STUDIO PÖLL

01609 Wülknitz, Bahnhofstraße 27, Tel. 035263/67305
01558 Großenhain, Wildenhainer Straße 36, Tel. 03522/38134

*Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest
sowie beste Gesundheit und Erfolg im Jahr 2013
wünscht Ihnen, verehrte Kundschaft,
Ihr Friseurteam Pöll.*

*Ein Dankeschön für das entgegengebrachte Vertrauen
in unsere Dienst- und Serviceleistungen.*



Mar ^{Getränke} _{Service} kant

Einkaufsmarkt Wülknitz
Bahnhofstraße 36
Tel. 035263/46986

Wir wünschen unseren Kunden
eine frohe Weihnachtszeit und für das neue Jahr
Gesundheit, Glück und Erfolg.

Es stehen wieder viele
Weihnachtsaktionen für Sie bereit!

*Wir danken unseren Kunden, ganz herzlich
für ihr Kommen und wünschen
viele erfreuliche und festliche Augenblicke
in der Weihnachtszeit
sowie für das neue Jahr
Zuversicht und vor allem Gesundheit!*

Ihre Friseurinnen in Peritz
Anja Schmorl und Ute Gohrisch



Fernsehservice Richter
Meisterbetrieb
Reparatur und Verkauf

Ich wünsche Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest und einen
guten Rutsch ins neue Jahr.

Jens Richter · Bahnhofstraße 41 · 01609 Wülknitz
Telefon (035263) 67577 · Mobil 0173/9572162

Wir wünschen  *ein frohes Weihnachtsfest
sowie ein glückliches, erfolgreiches
neues Jahr und verbinden damit
unseren Dank*

AK eisen 
GmbH
Omnibusbetrieb & Versehrtenbeförderung


an alle Kunden

Mit diesem Weihnachtsgruß
verbinden wir unseren Dank
für Ihr Vertrauen was Sie uns
entgegen gebracht haben.

Wir wünschen Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest und
für das kommende Jahr viel Glück und Erfolg!

Ihre Fa. Kerscher & Schulz
Fleisch- und Wurstgroßhandel GmbH

Unsere Filiale Wülknitz hat am Sa., dem 22.12.2012 von 8-11 Uhr geöffnet.



Privates Bestattungshaus
Familie Herrmann

Glaubitz, Bahnhofstraße 79
Tag & Nacht Tel. (035265) 56834

Gröditz, Marktstraße 33 (Ecke Repp. Str.)
Tag & Nacht Tel. (035263) 31240

Wir sind für Sie jederzeit zu erreichen, rufen Sie uns
an, wenn unsere Dienste benötigt werden. Nach Ab-
sprache kommen wir auch zu Ihnen nach Hause.

Nur Fachbetriebe führen dieses Zeichen



Bestattungsinstitut
Lippmann

Inh. Jörg Krebs in Elsterwerda
Seit 70 Jahren
individuelle Beratung und Beistand in allen
Trauerangelegenheiten. Mit kostengünstigem
Aufwand sind wir auch in Zukunft bestrebt,
Ihr Helfer und Berater entsprechend Ihren Aufträgen zu sein.

Zweigstelle Fam. Kerstan
Pulsen • E.-Schneller-Straße 5
☎ Gröditz (03 52 63) 6 14 28 ☎ Elsterwerda (0 35 33) 31 31
Büro- und Ausstellungsraum:
Berliner Straße 59 · 04910 Elsterwerda-Biehla



Mitglied der
Bestatter-Innung
von Berlin und
Brandenburg e.V.

Unternehmen aus unserer Gemeinde vorgestellt

Lagerhaus Rödertal GmbH Peritz

Das kurz nach der Wende erbaute Kartoffellagerhaus auf dem ehemaligen LPG-Gelände in Peritz ist heute der Standort der Lagerhaus Rödertal GmbH.

Der Betrieb gehört zur Firmengruppe DLS-Schmitt. (DLS = Dienst- und Leistungsservice im Agrarbereich)

Der Inhaber der 1992 gegründeten Firma ist Herr Heinz Schmitt, als Geschäftsführerin fungiert seine Ehefrau Silke Liebal-Schmitt. Der Hauptsitz des Familienunternehmens ist in Strehla.

Im Juni dieses Jahres konnte die Firma DLS-Schmitt bereits auf ihr 20-jähriges Bestehen zurückschauen. Das Jubiläum wurde natürlich auch mit den Peritzer Mitarbeitern gefeiert.

Die Gründung der Lagerhaus Rödertal GmbH in Peritz erfolgte im Juni 1996.

Herr Heiko Gang ist hier vor Ort der Verantwortliche für den Technischen Bereich.

Marktleiterin ist seine Ehefrau, Liane Gang. Ihr obliegt auch der Bürobereich.

Insgesamt gibt es 9 Beschäftigte in diesem Peritzer Betrieb. Dazu gehört noch ein Lehrling zur Ausbildung als Fachkraft für Lagerwirtschaft.

Nach Aussage von Herrn Schmitt beabsichtigt das Unternehmen auch weitere Lehrlinge auszubilden – eine Chance für kommende Schulabgänger.

Bewerbungen werden gern entgegengenommen!

Die Halle in Peritz hat eine Lagerkapazität von 20.000 Tonnen und wird während der Ernte mit Produkten aus der Region befüllt (z. B. Getreide, Ölsaaten).

Nach dem Geschäfts- und Handelsprinzip der DLS-Schmitt-Firmengruppe werden landwirtschaftliche Produkte von Agrarbetrieben aus der Region eingekauft. Der Verkauf erfolgt ebenfalls an verarbeitende Betriebe der Region.

Für die ordnungsgemäße und verlustarme Lagerung des Getreides sowie für Bearbeitung und Transport der Produkte wird firmeneigene Technik eingesetzt. Hierfür wurden größere Investitionen, wie der Bau einer Waage, einer Trocknungsanlage und der Kauf eines Radladers getätigt.



Neben der Lagerhalle bietet der Verkaufsmarkt den Bürgern unserer ländlichen Gemeinden, allen Gartenbesitzern und Kleintierhaltern die Möglichkeit, Produkte für ihren Bedarf zu erwerben.

Die Marktleiterin, Frau Gang, berät und bedient ihre Kundschaft mit Freundlichkeit und Kompetenz. Ihre Umsicht erkennt man an der Gestaltung des Verkaufsraumes.

So stehen Saisonartikel in vorderster Reihe, z. Z. gehören Laubbesen, Schneeschieber und Vogelfutter der verschiedensten Art zu den Favoriten.

Auf der Ladentheke stehen frische Eier, Honig in verschiedensten Geschmacksrichtungen und Eierlikör. Alle Produkte kommen von Erzeugern aus der Region. Als Serviceleistung wird auch die Anlieferung frei Haus angeboten. Zum Nutzen aller, die sich mit einer größeren Menge Einkellerungskartoffeln oder Kohlen bevorraten möchten.

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag	8.00 - 17.00 Uhr
Freitag	8.00 - 16.00 Uhr
Mittagspause	11.30 - 12.30 Uhr

Für die Redaktion recherchierte Doris Dietrich.

Schlusstein

DAS VERGLEICHEN
IST DAS ENDE DES GLÜCKS
UND DER ANFANG
DER UNZUFRIEDENHEIT.

SÖREN KIERKEGARD

